



## **Aufklärung zur Magenspiegelung (ÖGD)**

**Name, Vorname:** \_\_\_\_\_

**Termin der Untersuchung:** \_\_\_\_\_

### **Wie erfolgt die Gastroskopie?**

#### **Vorbereitung**

Es ist keine spezielle Vorbereitung erforderlich! **Sie müssen aber nüchtern sein.**

- Bitte nach dem Abendessen des Vortages (bis 18 Uhr) keine Speisen mehr zu sich nehmen.
- Klares Wasser dürfen Sie in geringen Mengen (max. 0,2 l) noch bis 2 Stunden vor der Untersuchung trinken.
- Medikamente können spätestens 4 Stunden vor der Untersuchung eingenommen werden. Sonst nehmen Sie die Präparate ggf. nach der ÖGD ein. Magenpräparate wie Säureblocker 14 Tage vorher nicht einnehmen.
- Bitte bringen Sie vorsorglich kein Geld oder Wertsachen zur Untersuchung mit. Wir übernehmen keine Haftung für abhanden gekommene Gegenstände.

#### **Durchführung**

Sie erhalten einen venösen Zugang, eine kleine Kunststoffnadel, die in eine Armvene gelegt wird. Über diesen Zugang können wir Ihnen Schlafmittel, ggf. Schmerzmittel und Medikamente zum Entkrampfen geben, so dass auf Wunsch die Spiegelung im Schlaf vorgenommen wird. Zahnprothesen sollten Sie vor der Untersuchung herausnehmen. Zur Endoskopie werden Sie auf die linke Seite gelegt und ein Zahnschutz eingesetzt. Der Rachen wird bei Bedarf mit einem Spray betäubt.

Das Gastroskop misst 8 - 10 mm im Durchmesser, ist flexibel und am „Kopf“ in alle Richtungen lenkbar. An der Spitze des Gerätes befindet sich eine Miniatur-Kamera, so dass die inneren Organe auf einem Monitor sichtbar gemacht werden. Man schiebt das Gerät durch die Mundhöhle in die Speiseröhre, dann in den Magen und Zwölffingerdarm. Damit die Organe sich entfalten und die Schleimhäute genau beurteilt werden können, wird etwas Luft eingeblasen. Dies kann ein Druckgefühl auslösen oder zum Luft-Aufstoßen führen. Während der Untersuchung können Schleimhautproben gewonnen oder endoskopische Eingriffe (z.B. Abtragung von Polypen) durchgeführt werden. Hierfür werden Instrumente durch das Gerät vorgeschoben.

## Nach der Untersuchung

Ein Abschlussgespräch mit dem Arzt informiert Sie über das Untersuchungsergebnis. Falls Ihnen nichts anderes mitgeteilt wird, können Sie anschließend leichte Kost und Getränke zu sich nehmen. Alkoholische Getränke verstärken ggf. den Effekt der Beruhigungsmittel und sollten vermieden werden.

Ein ausführlicher Arztbericht wird Ihnen am Untersuchungstag ausgehändigt und ggf. ein Pathologie Befund dem Hausarzt zugeschickt.

### **Informationen zur Sedierung (Schlafspritze)**

Die ÖGD kann ohne Sedierung durchgeführt werden, wird jedoch individuell unterschiedlich als unangenehm empfunden. Es kommt dabei häufig zur Auslösung des Würgereflexes und zum Aufstossen von Luft. Durch eine Sedierung schlafen Sie während der Untersuchung, so dass Sie keine Erinnerung an die Vorgänge haben und die Endoskopie in angenehmer Erinnerung behalten.

Der Nachteil der Sedierung ist, dass Ihre Reaktionszeit für eine längere Zeit beeinträchtigt ist. **Sie dürfen daher kein Fahrzeug lenken und nicht am Verkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen und keine Tätigkeiten ausüben, wobei Sie sich oder andere Personen gefährden könnten.** Dies gilt für den gesamten Untersuchungstag. Sie erhalten aus diesem Grunde eine Arbeitsunfähigkeit für den Arbeitgeber von uns.

**Eine Begleitperson ist nach der Untersuchung zu empfehlen da es nach einer Sedierung zur Störung der Orientierung oder des Gleichgewichts mit resultierender Sturzgefahr kommen kann.**

## **Risiken und Komplikationen**

Schwierigkeiten und Komplikationen sind bei der Gastroskopie sehr selten, so dass der diagnostische und therapeutische Gewinn um ein Vielfaches höher ist, als das Risiko.

1. Verletzung der Organwand: extrem niedriges Risiko, ca. 1 von 100.000 bis 500.000 Untersuchungen.
2. Blutung nach Entnahme von Gewebeproben: extrem selten, fast nur bei gestörter Blutgerinnung durch Medikamente oder schweren Leberschäden.
3. Störung von Atmung, Herz und Kreislauf: sehr selten unter der Gabe von Sedierungsmedikamenten möglich, insbesondere bei schweren Erkrankungen von Herz und Lunge.
4. Schäden am Gebiss: in der Regel nur bei lockeren Zähnen möglich.
5. Verletzung umliegender Organe (z.B. Milz) mit der Folge von Blutungen und Schmerzen.
6. Fieber oder Keimverschleppung in die Blutbahn (Sepsis), Risiko einer Endokarditis.
7. Allergische Reaktionen auf die verabreichten Medikamente mit der möglichen Folge von Atemstillstand, Kreislaufstillstand. Dies und die dann notwendigen Medikamente können im weiteren Verlauf zu Störungen und Ausfall von Organsystemen führen (z.B. Gehirn, Nieren, Leber).
8. Komplikationen durch den venösen Zugang i.S. von Weichteilinfektionen mit der Folge von Vernarbungen, Nervenausfällen, Missempfindungen oder Schmerzen, Funktions-einbußen des Armes.
9. Ihr Kreislauf wird während und nach der Untersuchung mit einem Oxymeter überwacht, der Pulsfrequenz und den Sauerstoffgehalt im Blut misst. Im Notfall

können alle notwendigen Maßnahmen sofort durchgeführt werden. Das Personal wird in der Erkennung, Behandlung und Management von Notfällen regelmäßig geschult.

### **Komplikationsmanagement:**

Trotz sorgfältiger Untersuchungstechnik können Komplikationen nicht ausgeschlossen werden. Sollten Bauchschmerzen, Fieber oder Blutungen aus dem Darm auftreten, setzen Sie sich bitte unter 07274 – 504 410 mit uns in Verbindung. Bei Notfällen außerhalb unserer Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte direkt an die Krankenhäuser oder den Rettungsdienst unter 112. Sonst ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter 116117 erreichbar.

### **Aufklärung zur Magenspiegelung**

**Bitte beantworten Sie noch folgende Fragen:**

- Besteht bei Ihnen eine Blutungsneigung?  
(Bluten Sie z.B. bei Bagatellverletzungen im Haushalt länger als andere Menschen?  
Haben Sie häufig Nasenbluten, schnell blaue Flecke?) Ja/ Nein
  
- Nehmen Sie blutverdünnende Medikamente?  
(z.B. Aspirin®, ASS, Godamed®, Plavix®, Iscover®,  
Marcumar® Rivaroxaban (Xarelto®), Dabigatran (Pradaxa®),  
Apixaban (Eliquis®) Ja/ Nein
  
- **Leiden Sie an:**
  - ❖ Allergien gegen Medikamente, Pflaster, Latex? Ja/ Nein
  - ❖ Allergien gegen Erdnüsse, Soja-Produkte? Ja/ Nein
  - ❖ Epilepsie? Ja/ Nein
  - ❖ Herzerkrankungen? (KHK, Stent, Klappenfehler, Herzinsuffizienz)  
Herzrhythmusstörungen? (Herzschrittmacher, Vorhofflimmern) Ja/Nein
  - ❖ Lungenerkrankungen? (Asthma, COPD, Schlafapnoe) Ja/ Nein
  - ❖ Bluthochdruck? Ja/ Nein
  - ❖ Diabetes mellitus? Ja/ Nein
  - ❖ Schilddrüsenerkrankungen? Ja/ Nein
  - ❖ Grüner Star (Glaukom)? Ja/ Nein
  - ❖ Hepatitis B oder C, HIV? Ja/ Nein
  
- **Sind Sie schon einmal im Bauchraum operiert worden?** Ja/ Nein
  
- **Könnten Sie schwanger sein?** Ja/ Nein

- **Bitte Ihre Medikamente auflisten:**

---

---

---

---

---

---

---

### **Einverständniserklärung ÖGD**

Hiermit willige ich in die vorgeschlagene Ösophagogastroduodenoskopie (ÖGD) ein. Über die geplante Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes hat mich der unterzeichnende Arzt der Asklepios MVZ Rheinland Pfalz GmbH ausführlich und hinreichend informiert, ich habe keine weiteren Fragen. Die bei mir vorliegenden besonderen Risiken sind mir erläutert worden, die Folgen möglicher Komplikationen sind mir bewusst.

#### **Bei Sedierung ankreuzen:**

- Ich wünsche für die Untersuchung eine Sedierung. Über die gesonderten Risiken und die Einschränkungen nach der Untersuchung bin ich mir bewusst. Ich versichere hiermit, dass ich nicht mit einem Fahrzeug (Fahrrad, Auto etc.) nach Hause fahren werde, sondern eine sichere Heimfahrt organisiert habe.
- Ich bin mit der Weitergabe meiner Befunde (per Brief oder Fax) an meinen Hausarzt / überweisenden Arzt einverstanden.

---

**Unterschrift Patient**

**Unterschrift Arzt**

Germersheim, den